



## Inklusion als gemeinsame Aufgabe

### 1. Mit der Partnerklasse der Tom-Mutters- Klasse

Seit dem Schuljahr 2002/03 besteht die jahrgangsgemischte (1. – 4. Klasse) der Tom-Mutters-Schule, Priv. Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der Grundschule Rettenberg. In den Jahren wurden die Formen der Kooperation zwischen Partnerklasse und Grundschulklassen stetig erweitert.

- **Alle Feste, Gottesdienste und Veranstaltungen** innerhalb des Schullebens werden selbstverständlich miteinander gestaltet und gefeiert.
- Jedes Schuljahr ist **eine Klasse der Grundschule der Partnerklasse als fester Kooperationspartner** zugeteilt. Die beiden Klassen unternehmen Wandertage oder Unterrichtsgänge. Des Weiteren findet einmal wöchentlich der gemeinsame Sportunterricht statt. Ebenso werden die Feste im Jahreskreis zusammen vorbereitet und gefeiert.
- Innerhalb **der Förderschiene** der Grundschule bietet die Lehrkraft der Partnerklasse zusammen mit einer Lehrkraft der Grundschule einen Kurs an, der dann auch von Kindern der Partnerklasse besucht werden kann. Die anderen Schülerinnen und Schüler beteiligen sich am „Gemeinsamen Singen in der Aula“.
- Alltäglich ist die Teilhabe an der gemeinsamen Pause.

**Ziel ist es, dass jede Klasse mindestens einmal im Schuljahr nach Absprache eine gemeinsame Aktion mit der den Kindern der Tom- Mutters- Außenklasse unternimmt, damit sich alle kennen.**

- *Folgende Maßnahmen sind abhängig vom Personal und der Beschaffenheit der Partnerklasse und können, müssen aber nicht während eines Schuljahres stattfinden:*
- Die Schülerinnen und Schüler der Partnerklasse besuchen –aufgeteilt in drei Kleingruppen- an drei Tagen in der Woche den **Deutschunterricht jeweils in der ersten, zweiten und dritten Klasse der Grundschule**. Sie beteiligen sich –ihrem

Leistungsvermögen entsprechend- am Unterricht. Jede Kleingruppe wird von einer Mitarbeiterin der Partnerklasse begleitet und unterstützt.

- Kinder der Partnerklasse können den **Englischunterricht** in der dritten Klasse besuchen.
- Die Drittklässler der Partnerklasse können zwischen Fasching und Ostern an der **Kommunionvorbereitung** innerhalb des Unterrichts der dritten Klasse teilnehmen.
- In Form **von Projekteinheiten findet eine Kooperation zwischen Grundschulklassen und der Partnerklasse in gemischten Kleingruppen** statt. (auch WTG, Musik, Kunst, Büchereibesuche...)
- In **HSU** finden gemeinsame Unterrichtsgänge wie mit den dritten Klassen zur Feuerwehr statt.

## 2. In der Klasse

Feststellen der Lernausgangslage:

- vor der Einschulung Kontakt mit den Kindergärten, Frühförderung, Mobiler Sonderpädagogischer Dienst
  - allgemein durch Schülerbeobachtungen, Lernzielkontrollen, Tests
- differenzierte Aufgabenstellung (Quantität und Schwierigkeit)  
→ differenzierte Hausaufgaben  
→ ggf. Überprüfung  
→ ggf. Aussetzen der Noten → individueller Förderplan  
→ ggf. Einsetzen von Praktikanten zur individuellen Förderung  
→ ggf. Einsatz von Schulbegleiter(Sehbehinderung, Autismus)

### Hilfen von außen:

- Hubert Hofmann Qualifizierter Beratungslehrer im Haus
- Teresa Christiani, Schulpsychologin im Haus
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)
- Lehrkräfte der Tom Mutters Schule

## 3. In der Schule

### **Förderung von Talenten und Interessen innerhalb der Förderschiene in den Jahrgangsstufen 1 / 2 und 3 / 4**

z.B. Fit an Kleingeräten, Märchen und Zauberwelten, Geowerkstatt, Experimentieren, Bühne frei, Kunst aufgeräumt, Dichterwerkstatt, Musik mit Körperinstrumenten, Natur pur, PC Führerschein, Erste Hilfe, fit for fun, Faires Ringen und Raufen, Malen nach berühmten Künstlern, Entspannen, kleine Spiele, ...  
Das Angebot wechselt jährlich.

Bei ausreichender Stundenzuweisung **Förderung der Lese/ Rechtschreibstörung** in einem zusätzlichen Kurs.